

Inhalt

Le Baiser de la Muse

Zur Vorgeschichte der Untersuchung 1

ERSTER HAUPTTEIL

Historische und systematische Studien

1. Kreativitätstests

Heinrich von Kleist und die moderne Kreativitätspsychologie
Zur Ideengeschichte der Kreativität
zwischen Goethezeit und Gegenwart I: Heuristik 12

- 1.1 Kleists Aufsatz *Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden* 12
- 1.2 Exkurs zur Kreativitätspsychologie 22

2. Beobachterperspektiven

Zum Problem der Analysierbarkeit von
Kreativitätsdarstellungen 33

- 2.1 Legende oder Faktum? – Nietzsche über die Inspiration 33
- 2.2 Die ikonologische bzw. grammatographische
Interpretationsmethode 39

3. »Wen kümmert's, wer spricht«?

Zur Ideengeschichte der Kreativität zwischen Goethezeit und
Gegenwart II: Fragenkatalog 48

- 3.1 Aktuelle Antworten auf die Frage nach dem Ursprung
von Kreativität 49
 - 3.1.1 Foucaults Autorbegriff und die postmoderne Ästhetik 49
 - 3.1.2 Die Kognitionstheorie des Radikalen Konstruktivismus 54
- 3.2 Die Ursprungsfrage in der Kreativitätsdebatte der Goethezeit 59
 - 3.2.1 Youngs *Conjectures on Original Composition* 60
 - 3.2.2 Die Genie-Kapitel in Kants *Kritik der Urteilskraft* 65
 - 3.2.3 Die beiden Alternativen des subjektzentrierten Kreativitätskonzepts
in der Goethezeit 71
- 3.3 Interpretationsfragen 79

4. Ein »Multiplikationsexempel, in welchem mit wenigen Faktoren rasch ein sicheres Produkt herausgerechnet wird«
Zur Eignung der Novellenform für die modellhafte Darstellung von Kreativität 81

ZWEITER HAUPTTEIL
Interpretationen

1. »Der versteckte Poet«

E. T. A. Hoffmanns Suche nach dem Ursprung des Schöpferischen
in *Das Fräulein von Scuderi* 98

- 1.1 Zweifel an Hoffmann als Theoretiker 98
1.2 Die falsche Alternative: Detektivgeschichte versus
Künstlergeschichte 100
1.3 Ereignis und Geschichte: Zur Grundspannung Hoffmannscher
Novellistik in *Die Serapions-Brüder* 103
1.4 Geschehensstruktur, Entstehungstheorien und Erkenntnismethoden
des Verbrechens 106
1.5 Sylvesters Cardillac- und Hoffmanns Schmolling-Gutachten 111
1.6 Verbrechen und künstlerisches Schöpfertum – von innen
betrachtet 114
1.7 'Stille Post': Hoffmanns Beschreibungsfigur des
Kreativitätsgeschehens 120
1.8 Neue Erklärungs- und alte Darstellungsmuster? – Zur historischen
Einordnung von Hoffmanns Kreativitätsbeschreibungen 123

2. »Wer hat den bunten Schwarm von Bildern und Gedanken/
Zur Pforte meines Herzens hergeladen...?«

Eduard Mörikes Darstellung des Inspirationsgeschehens in
Mozart auf der Reise nach Prag 130

- 2.1 Mörike – eine Reinkarnation Mozarts? 130
2.2 Der »Tausendsassa« – Das Genie aus der Sicht des Psychologen 133
2.3 Die vier Phasen von Mozarts Kreativitätsprozeß 137
2.4 Schwellenkunde: Mörikes Inspirationsmetaphorik 141
2.5 »Lebendes Symbol«: Mörikes Beschreibungsfigur des
Unbewußten 143

3. »Eine Studie zur Selbsterkenntnis«
Theodor Storms Porträt des Künstlers als eines bucklichten
Männleins in der Novelle *Eine Malerarbeit* 150

- 3.1 »Wir wissen's doch, ein rechtes Herz/Ist gar nicht umzubringen«:
Storm-Bilder 150
- 3.2 Brunken als Vorbild und die Vorbilder Brunkens: Neuere Deutungen
der Novelle 153
- 3.3 Die Muse in der Gruft oder Kreativität und Krise I: Zwei
Bekenntnisbriefe Storms 155
- 3.4 Kreativität und Krise II: Zu Motiven und Bildern der Novelle 158
- 3.5 Liebesgöttin und Vatergott: Storms Beschreibungsfigur
künstlerischen Schöpfertums 164

4. Thomas Manns *Schwere Stunde*

- 4.1 Eine »sehr subjektive Schillerstudie«: Quellen und Motive der
Novelle 171
- 4.2 Helden, Götter und Halbgötter: Darstellungs- und Deutungsmuster
künstlerischen Schöpfertums in der Novelle 176
- 4.3 Vexatorik und Ironie: Thomas Manns Beschreibungsfigur
künstlerischen Schöpfertums 180

Zur Tropologie des Kreativitätsdiskurses
Schlußnotizen 187

ANHANG

- Siglenverzeichnis 194
- Literaturverzeichnis 196
- Personenregister 211